BESSERSCHE BUCHHANDLUNG. W. HERTZ. 7 BEHRENSTRASSE. BERLIN.

10 Juli 1870.

Verehrter Freund und Gönner! Es ist nun die Zeit gekommen, wo ich mich über die 3te Aufl. Ihrer Geschichtsquellen besser aussprechen kann. Das Manuscript verdankt sich der Weise über und es wird mir recht, daß wir vorläufig sein, ein Drittheil Satz nach der Aufl. 1871 in meine Auflage zur Verfügung zu geben, wenn ich dann sie vielleicht noch einige Wochen nach Vollendung liegen lassen muß, bis der Rest der 2. Aufl., der fehlen kann, abgesetzt ist. Wenn Sie nun ein Schlußheft den Druck beginnen lassen könnten, oder ein Weiteres, so wäre wohl der richtige Punkt gewonnen. Als Sie damals vor Erscheinen der 2. Auflage die Gnade von der bevorstehenden Veröffentlichung derselben verbreiteten, ward es schon, die 1te Aufl., die fast aus verkauft worden mußte, noch abgesetzen.* Deshalb wäre es mir lieb, wenn dieses Mal es nicht bekannt würde, daß die 3te Aufl. erscheinen soll. Sie kennen die Welt überhaupt. Wollten mein Vorsatz noch weiter vorsehen, als ich jetzt ausgesprochen, so lassen wir den Druck langsam gehen. Ist Ihnen die Adler so recht? Ich glaube, daß die Zweitheilung über Absatz und Vorrath, die rasch ein Ende auf und rollen

Klarfeld

* und ich habe noch einen ganzen Vorrath von Auflage 1.